



Notaufnahme-Situationsreport

Berichtsdatum: 05.08.2020

Berichtszeitraum: 01.11.2019 – 02.08.2020

SUMO ist ein am Robert Koch-Institut entwickeltes und betriebenes System, welches Gesundheitsdaten für Surveillance und Public Health-Forschung verarbeitet und bereitstellt. Der Notaufnahme-Situationsreport enthält Daten der Routinedokumentation aus einer Auswahl deutscher Notaufnahmen und bildet die aktuelle Inanspruchnahme der Notaufnahmen ab.

WOCHENÜBERSICHT

Anzahl Notaufnahmeverstellungen in dieser Woche: **6.381**

Veränderung zur Vorwoche: **-0,3%**

DATENGRUNDLAGE

Notaufnahmen: insgesamt 10 Notaufnahmen in Deutschland verteilt auf die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen, Sachsen und Schleswig-Holstein

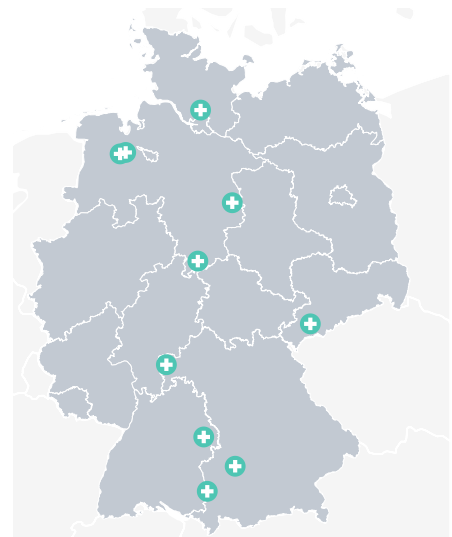
Notaufnahmeverstellungen: pro Notaufnahme 32 bis 256 Vorstellungen pro Tag (Mittelwert in 2019)

Versorgungsstufen:

Basisnotfallversorgung: 1 Notaufnahme

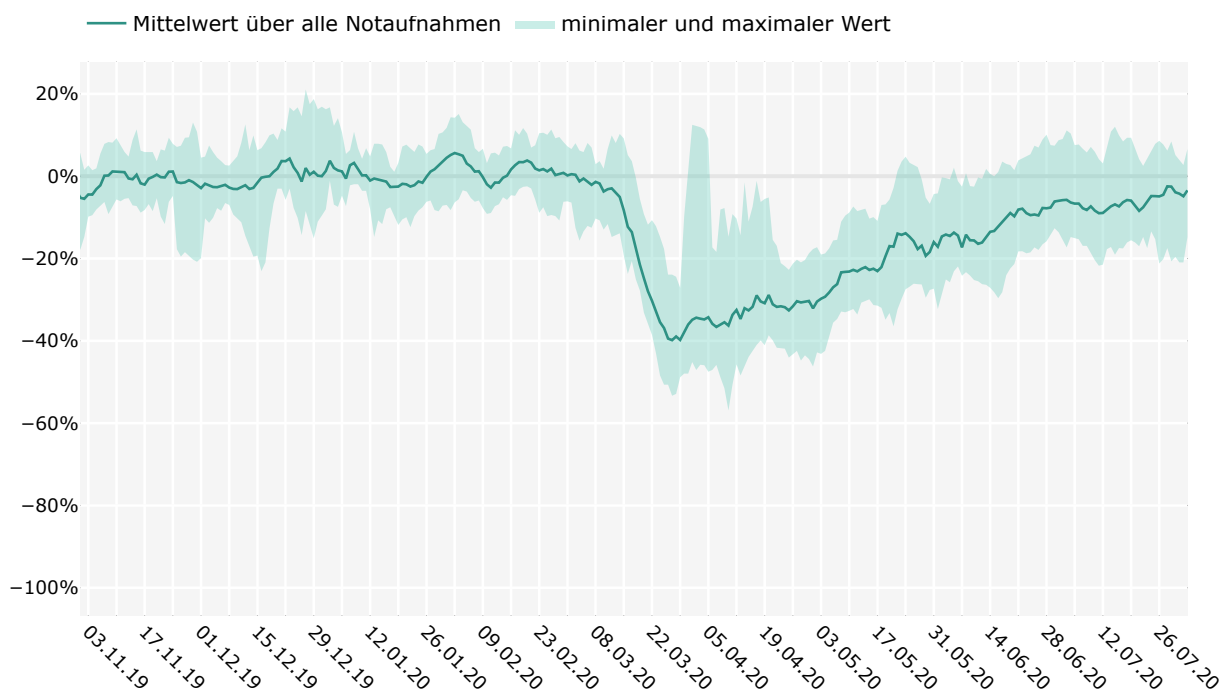
Erweiterte Notfallversorgung: 4 Notaufnahmen

Umfassende Notfallversorgung: 5 Notaufnahmen

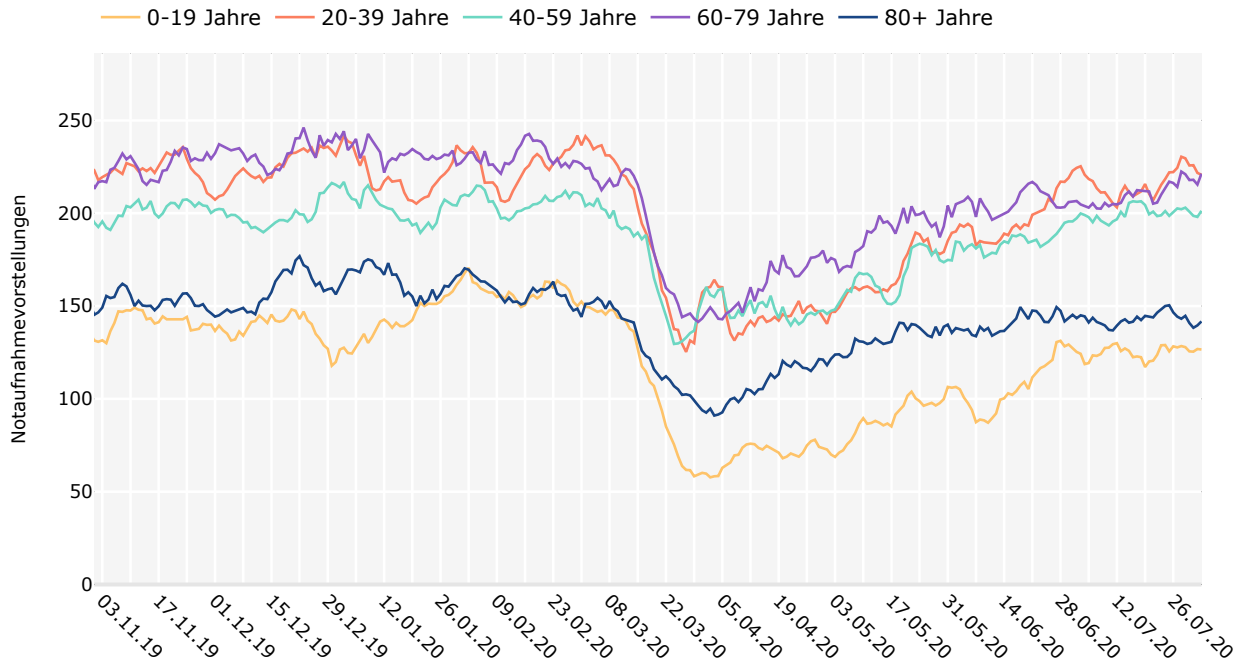


NOTAUFNAHMEVORSTELLUNGEN

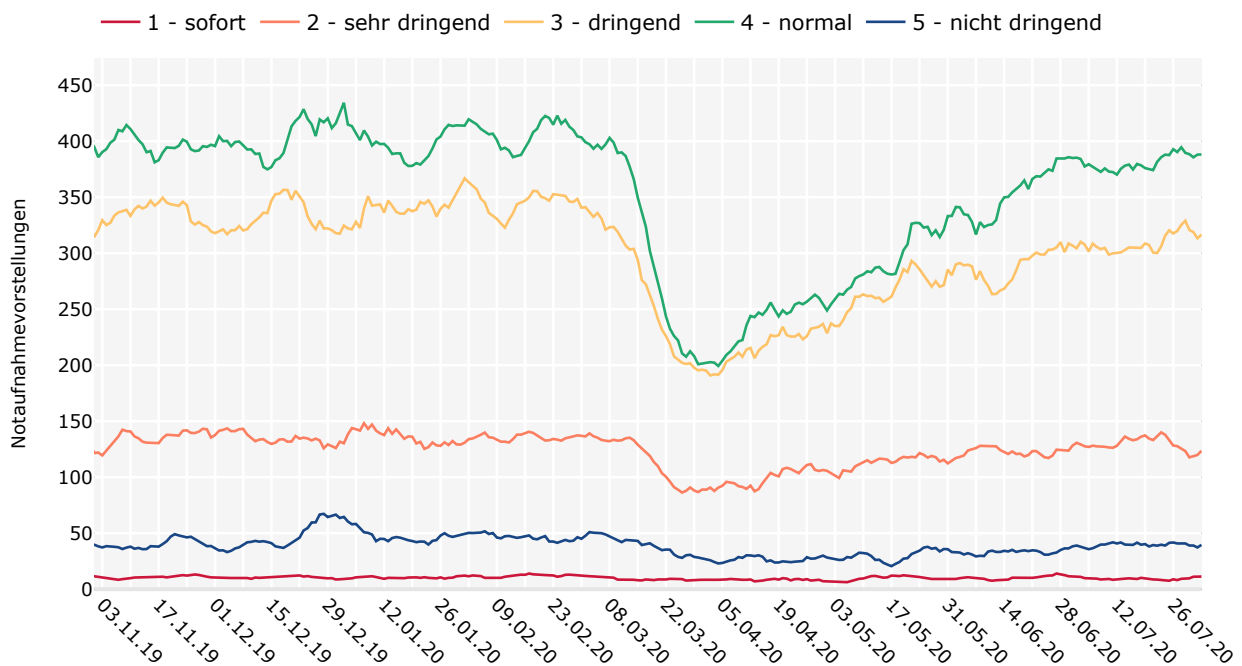
Relative Abweichung von Notaufnahmeverstellungen zum Vergleichszeitraum (01.11.2019 - 01.03.2020)



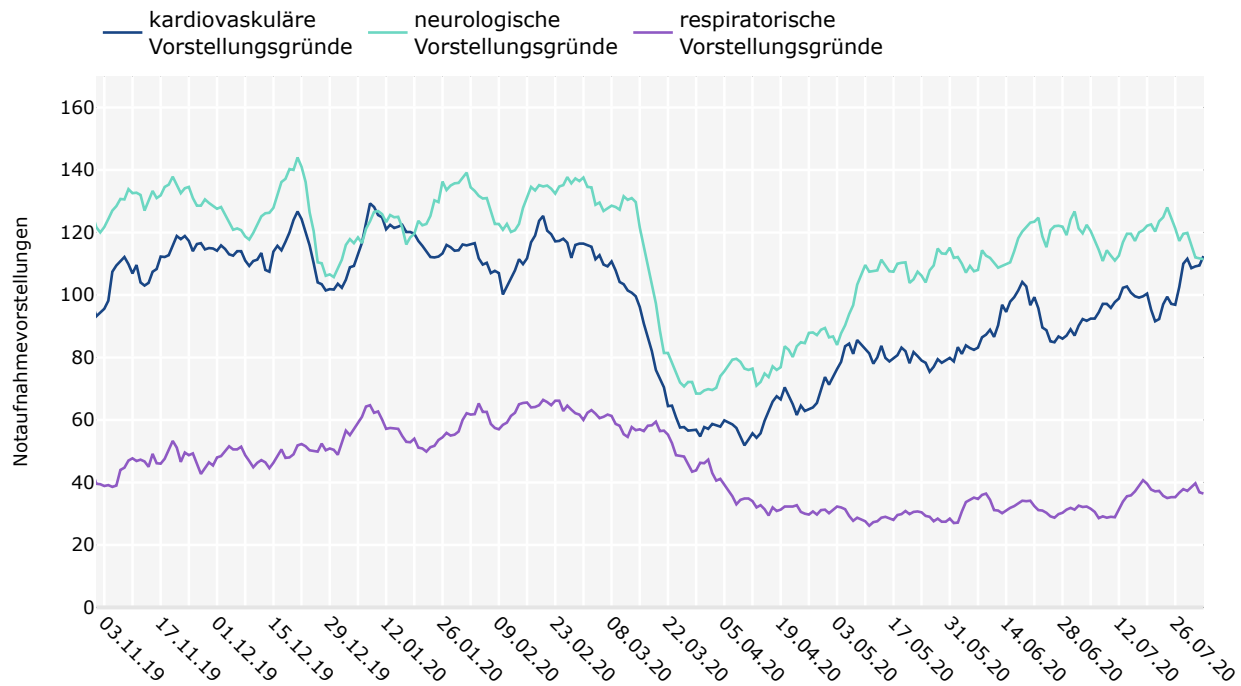
ALTER



ERSTEINSCHÄTZUNG



Aus 10 / 10 Notaufnahmen ist für 96,3% der Vorstellungen die Ersteinschätzung verfügbar und hier dargestellt.

VORSTELLUNGSGRUND

Aus 10 / 10 Notaufnahmen ist für 99,6% der Vorstellungen der Vorstellungsgrund verfügbar. Die ausgewählten Gruppen stellen 29,8% der Vorstellungen mit Vorstellungsgrund dar.

DETAILS

Die Auswahl der Notaufnahmen orientierte sich an der individuellen Bereitschaft zur Teilnahme. Alle Notaufnahmen mit kontinuierlicher Datenübermittlung im Berichtszeitraum (mindestens eine Vorstellung pro Tag) wurden in diesem Report berücksichtigt. Damit können die Angaben zwischen den Berichten abweichen. Alle Zeitreihen zeigen einen gleitenden 7-Tage-Durchschnitt (Mittelwert über alle Werte am jeweiligen Tag und den 6 vorangegangenen Tagen).




Für die Ersteinschätzung wurden der Emergency Severity Index (ESI) oder das Manchester-Triage-System (MTS) verwendet. Die Vorstellungsgründe wurden codiert nach Canadian Emergency Department Information System – Presenting Complaint List (CEDIS-PCL). Für die Darstellung wurden folgende Gruppen ausgewählt: CV – Kardiovaskulär (CEDIS-PCL Codes 001-012), NC – Neurologisch (CEDIS-PCL Codes 401-411) und RC – Respiratorisch (CEDIS-PCL Codes 651-661).

Veränderungen im Zeitverlauf können neben realen Änderungen des Inanspruchnahmeverhaltens auch verschiedene andere Ursachen, wie z. B. strukturelle Änderungen in der Notaufnahme haben. Die vorliegenden Daten sollten daher nicht ohne vorherige direkte Kommunikation mit den Notaufnahmen interpretiert bzw. als alleinige Grundlage zur Handlungssteuerung verwendet werden.

ZUSAMMENARBEIT

Der Bericht ist in enger Zusammenarbeit mit dem AKTIN-Notaufnahmeregister und mit den ESEG-Projektpartnern entstanden. Wir wollen uns besonders bei den Notaufnahmen bedanken, die ihre Daten hierfür bereitstellen.

KONTAKT

-  SUMO@rki.de
-  www.rki.de/sumo
-  Robert Koch-Institut, Nordufer 20, 13353 Berlin

**Vorgeschlagene Zitierweise:**

Robert Koch-Institut: Routinedaten aus dem Gesundheitswesen in Echtzeit (SUMO). Notaufnahme-Situationsreport (SitRep) 05.08.2020. DOI 10.25646/7006.